



# Test d'admission 2018\_A

aux cours de Maturité Professionnelle post-CFC

- Arts visuels et arts appliqués (ARTS)
- Economie et services (ES)
- Nature, paysage et alimentation (NPA)
- Santé et social (S2)
- Technique, architecture et sciences de la vie (TASV)

## ALLEMAND

*Durée : 60 minutes*

*Nom : .....*

*Prénom : .....*

*Type de maturité (cochez SVP) :*

<input type="checkbox"/>	ARTS
<input type="checkbox"/>	ES
<input type="checkbox"/>	NPA
<input type="checkbox"/>	S2
<input type="checkbox"/>	TASV

**Consigne :**

- Répondre à toutes les questions sur les feuilles d'examen

Points obtenus : ...../ 40

**NOTE**

Note =  $\frac{\text{nombre de points obtenus}}{40} \cdot 5 + 1$

## INDIVIDUELLE LONGBOARDS

Mit diesen Brettern (=planches) kommt man in den warmen Monaten in der Stadt ziemlich komfortabel und auch cool von einem Ort zum anderen. Sie sind auch viel einfacher zu fahren als ein Skateboard. Es ist also nur logisch, dass Longboards immer populärer werden.

- 5 Auch Florian Totzauer hat nach verschiedenen Sportarten das Longboardfahren für sich entdeckt. Nach seinen ersten Erfahrungen (=expériences) mit Standardmodellen war er nicht ganz zufrieden. „*Als Handwerker habe ich dann gedacht: Das muss besser gehen*“, erzählt der 35-Jährige. „*Also habe ich versucht, selbst eins zu konstruieren.*“ Das Resultat der Premiere: nicht gut. Aber Totzauer hat
- 10 weitergemacht. Er hat sich Informationen geholt und viele Tutorials auf Youtube gesehen. Dann hat er es wieder probiert. „*Beim zweiten Mal hat es schon besser funktioniert. Aber erst nach dem dritten Versuch wusste ich: Jetzt habe ich wirklich ein gscheids (=gut) Longboard in der Hand.*“ Mit dem ist er dann auch in München gefahren. Nicht nur gute Freunde wollten wissen: Wo gibt es denn diese tollen
- 15 Bretter mit dem individuellen Design?

- Das war der Startschuss (=coup de départ) für seine kleine Firma „A'gescheid's“. Seit August 2015 konstruiert Totzauer Longboards aus heimischem (=local) Holz. Fast alles ist möglich. „*Ich hatte einen Kunden, er hat zu seinem 50. Geburtstag einen Gutschein (=bon) von seiner Frau bekommen*“, erzählt er. „*Für ihn habe ich ein sehr*
- 20 *schönes Board aus dunklem Holz mit goldenen Buchstaben gemacht.*“ Circa (=environ) drei Wochen musste der Mann warten, bis sein Brett fertig war. Denn natürlich braucht Individualität Zeit.

- Viel Werbung (=publicité) für seine Firma hat Totzauer noch nicht gemacht. Die Kunden kommen zu ihm, weil er unter den Longboardfahrern bekannt ist. „*Die Menschen mögen die Idee, ein regionales und individuelles Produkt zu bekommen*“,
- 25 sagt er. „*Anonyme Longboards grosser Firmen hat jeder.*“ Totzauer hofft, dass sein Start-up bald bekannt wird. Noch macht er die Longboards neben seinem regulären Job. Aber vielleicht kann er sich schon bald komplett auf die Arbeit in seinem kleinen Atelier in Taufkirchen bei München konzentrieren. Gscheid wäre es.

**Lesen Sie den Text auf Seite 2 und beantworten Sie die folgenden Fragen!**

*Lisez le texte en page 2 et répondez aux questions suivantes!*

**A. Was steht im Text? Kreuzen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Antwort an (a, b oder c)!**

*Cochez pour chaque exercice la réponse juste (a, b ou c) selon le texte!*

1. Longboards fährt man am liebsten
  - a) im Sommer.
  - b) im Winter.
  - c) wenn es regnet.
  
2. Florian Totzauer
  - a) hat nie Sport gemacht.
  - b) fährt lieber Skateboard als Longboard.
  - c) hat vor dem Longboardfahren Sport gemacht.
  
3. Er hat sein eigenes Longboard konstruiert,
  - a) weil er kein Geld hatte.
  - b) weil die Standardlongboards ihm nicht passten.
  - c) weil er Geld machen wollte.
  
4. Er hat
  - a) sofort ein gutes Longboard gebaut.
  - b) sein Longboard mit Freunden auf Youtube gebaut.
  - c) drei Longboards bauen müssen, um ein Gutes zu haben.
  
5. Seine Longboards sind
  - a) individuell und aus Holz.
  - b) nur für Leute über 50 Jahren.
  - c) in einer Woche fertig.

6. Seine Firma

- a) existiert seit Sommer 2015.
- b) hat fast keine Kunden.
- c) braucht viel Werbung.

7. Florian Totzauer

- a) kann von seinen Longboards noch nicht leben.
- b) sucht eine reguläre Arbeit.
- c) hat keine reguläre Arbeit.

\_\_\_\_\_ / 14 Pkte

**B. Beantworten Sie die folgenden Fragen AUF DEUTSCH mit Elementen aus dem Text!**

*Répondez aux questions suivantes en allemand avec des éléments du texte.*

8. Wo hat er Informationen für das Bauen von Longboards gesucht? (2 Pkte)

---

9. Was unterscheidet (= différencier) Totzauers Longboards von Standardmodellen grosser Firmen? (2 Elemente) (2 Pkte)

---

10. Wie sieht das Longboard aus, das Florian Totzauer für den Mann zum Geburtstag konstruiert hat? (2 Elemente) (2 Pkte)

---

\_\_\_\_\_ / 6 Pkte

\_\_\_\_\_ / 20 Pkte

## Grammatik

### A. Unterstreichen Sie das richtige Pronomen! *Soulignez le pronom correct!*

1. Meine Freundinnen besuchen *mir / mich / ich* im Krankenhaus.
2. Die Mutter gibt *ihn / ihnen / sie* etwas zu essen für die Pause.
3. Wir müssen *es / ihr / sich* dem Doktor zeigen.
4. Er kommt aus *mein / meinen / meinem* Land.

\_\_\_\_\_ / 2 Pkte

### B. Ergänzen Sie mit einer Präposition! *Ajoutez les prépositions!*

1. Der neue Teppich liegt \_\_\_\_\_ der Mitte des Wohnzimmers.
2. Das Taxi fährt \_\_\_\_\_ die Stadt und nicht \_\_\_\_\_ die Stadt.
3. Ich spiele heute Abend Karten \_\_\_\_\_ den Eltern meiner Freundin.
4. Unsere Eltern kaufen uns immer neue Kleider \_\_\_\_\_ den Schulanfang.

\_\_\_\_\_ / 5 Pkte

### C. Setzen Sie die Endungen oder einen Strich ein! *Ajoutez les terminaisons ou un trait!*

1. Der Doktor erklärt dem Patienten sein \_\_\_\_\_ Probleme.
2. Ich habe meinen Kindern d \_\_\_\_\_ Geld für das Kino gegeben.
3. Wie erklären wir unser \_\_\_\_\_ Schülern die neue Grammatik?
4. Katarina hängt ihr \_\_\_\_\_ Mantel an d \_\_\_\_\_ Tür des Badezimmers.
5. Er hat ein \_\_\_\_\_ Kind mit sein \_\_\_\_\_ Freundin Elena gehabt.

\_\_\_\_\_ / 3.5 Pkte

**D. Konjugieren Sie die Verben!** *Conjuguez les verbes!*

1. werden (Präsens)                      du \_\_\_\_\_
2. mitnehmen (Präsens)                er \_\_\_\_\_
3. fahren (Imperativ)                    (du) \_\_\_\_\_
4. mögen (Präsens)                      ich \_\_\_\_\_
5. baden (Perfekt)                        ihr \_\_\_\_\_
6. lesen (Präsens)                        du \_\_\_\_\_
7. ankommen (Perfekt)                Sie \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ / 3.5 Pkte

**E. Bilden Sie Sätze und konjugieren Sie die Verben (Präsens), Satz 2 (Perfekt). In den Sätzen 2 und 3 fangen Sie mit den unterstrichenen Wörtern an!**

*Formez des phrases en conjuguant les verbes (présent), phrase 2 (passé composé). Dans les phrases 2 et 3, commencez avec les mots soulignés!*

1. schönes – Bruder – das – wollen – Bild – seinem – malen – ein – Kind. (*présent*)

\_\_\_\_\_

2. Ferien – mit – Thema – den – vor– wir – anfangen – dem – neuen. (*passé composé*)

\_\_\_\_\_

3. wiederholen – einem – Kurse – seit – diese –Studenten – alle – Monat. (*présent*)

\_\_\_\_\_

4. du – warum – Freund – fahren – zu– deinem – nachts? (*présent*)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ / 6 Pkte

\_\_\_\_\_ / 20 Pkte